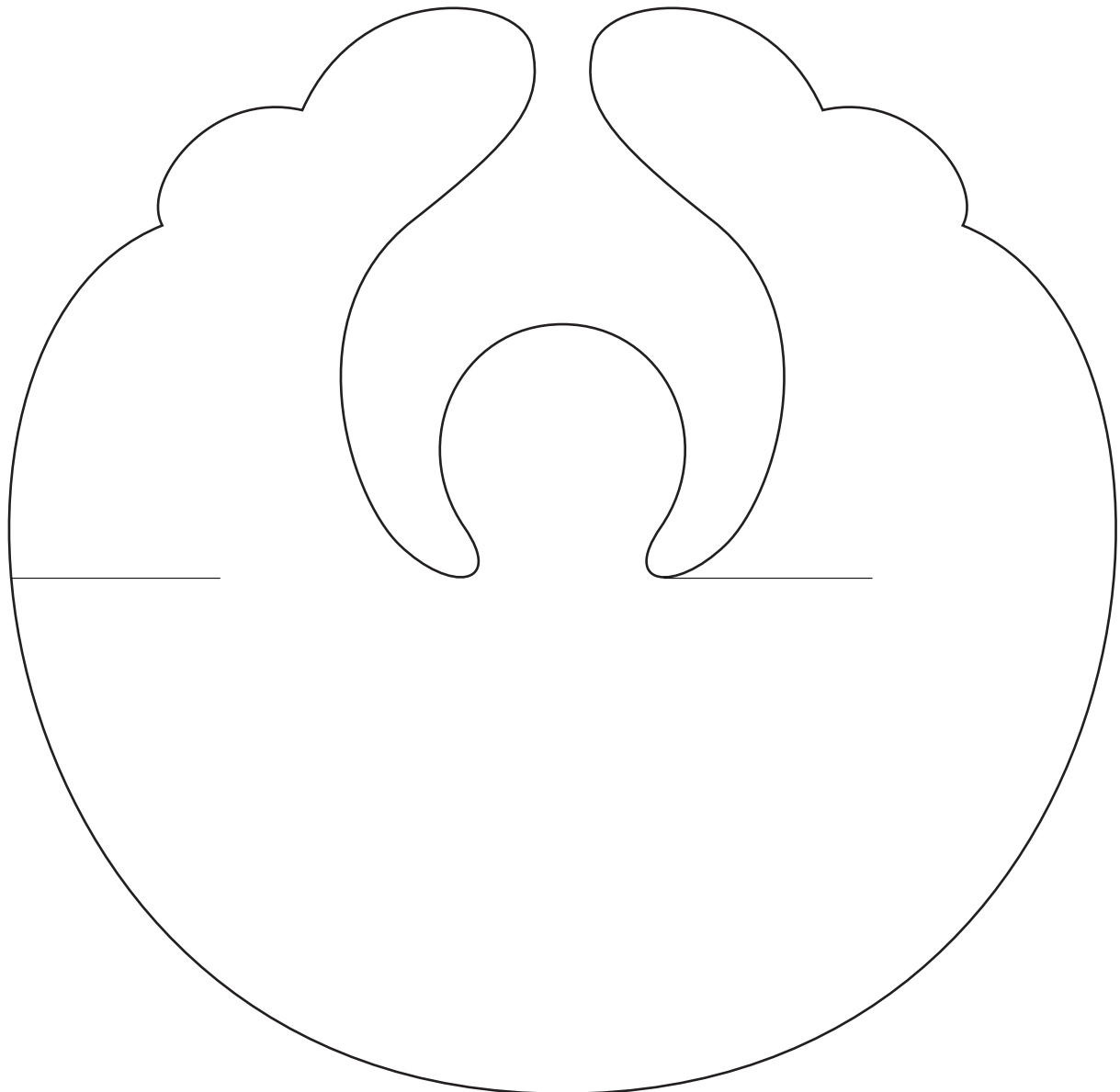


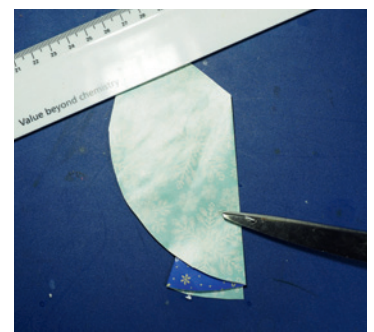
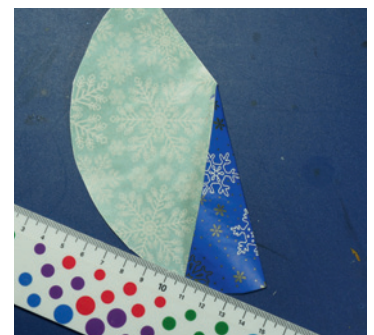
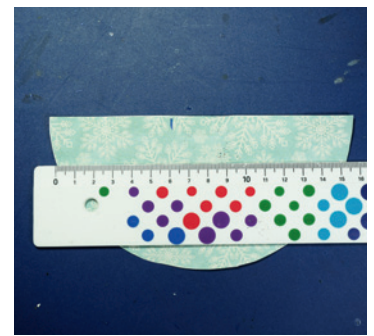
Weihnachtsengel falten

- 1** Zeichnen Sie einen Kreis beliebiger Grösse auf ein Blatt Papier (im Bsp.: Radius = 8 cm). Oder verwenden Sie die Vorlage.
- 2** Zeichnen Sie den Durchmesser ein und darauf eine senkrechte Linie. Der Kreis ist nun in vier Viertel geteilt. Markieren Sie auf einer Linie die Einschnitte (vgl. Foto, im Bsp. 2 cm).
- 3** Zeichnen Sie Kopf und Flügel des Engels.
- 4** Schneiden Sie die Figur aus und die markierten Stellen auf den Linie ein.
- 5** Stecken Sie die Enden an den eingeschnittenen Linien zusammen.
- 6** Falten Sie die Flügel nach vorn.



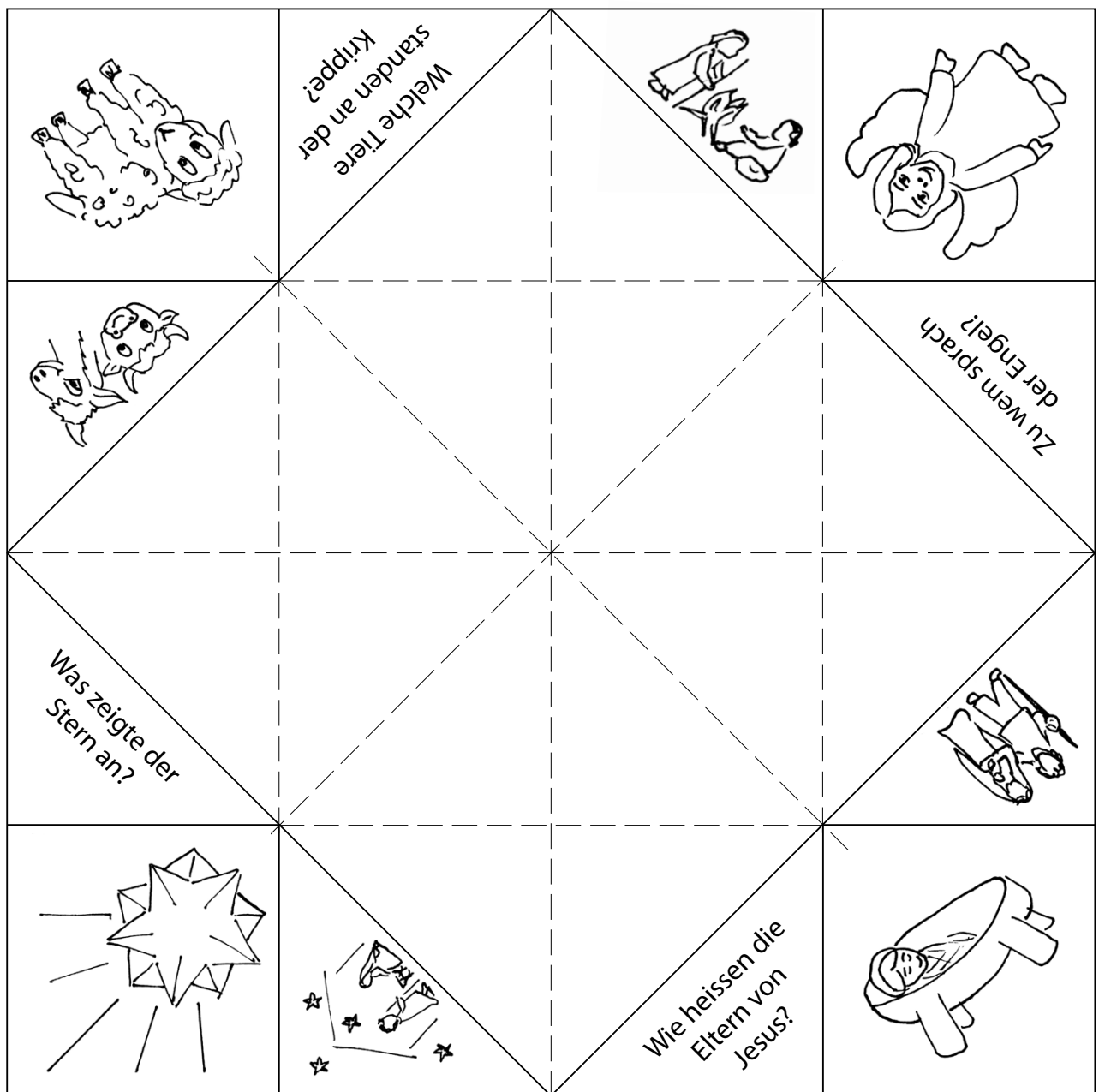
Weihnachtsbaum falten

- 1** Nehmen Sie ein zweifarbiges Papier und zeichnen Sie einen Halbkreis. (Im Beispiel beträgt der Kreisdurchmesser 16 cm.)
- 2** Setzen Sie einen Punkt bei $\frac{2}{5}$ des Kreisdurchmessers (im Beispiel bei 6,4 cm). Der Punkt wird hier Falzpunkt genannt.
- 3** Falten Sie das eine Ende des Kreises auf den Falzpunkt.
- 4** Drehen Sie den begonnen Baum um.
- 5** Legen Sie das überhängende Stück Papier zurück, entlang der geraden Linie.
- 6** Falten Sie den Rest des Papiers gemäss Punkt 5 weiter.
- 7** Durch die Tannenspitze kann ein Faden gezogen werden. Alternativ kann der gefaltete Baum auf eine Karte geklebt und als Weihanchtsgruss verschickt werden.



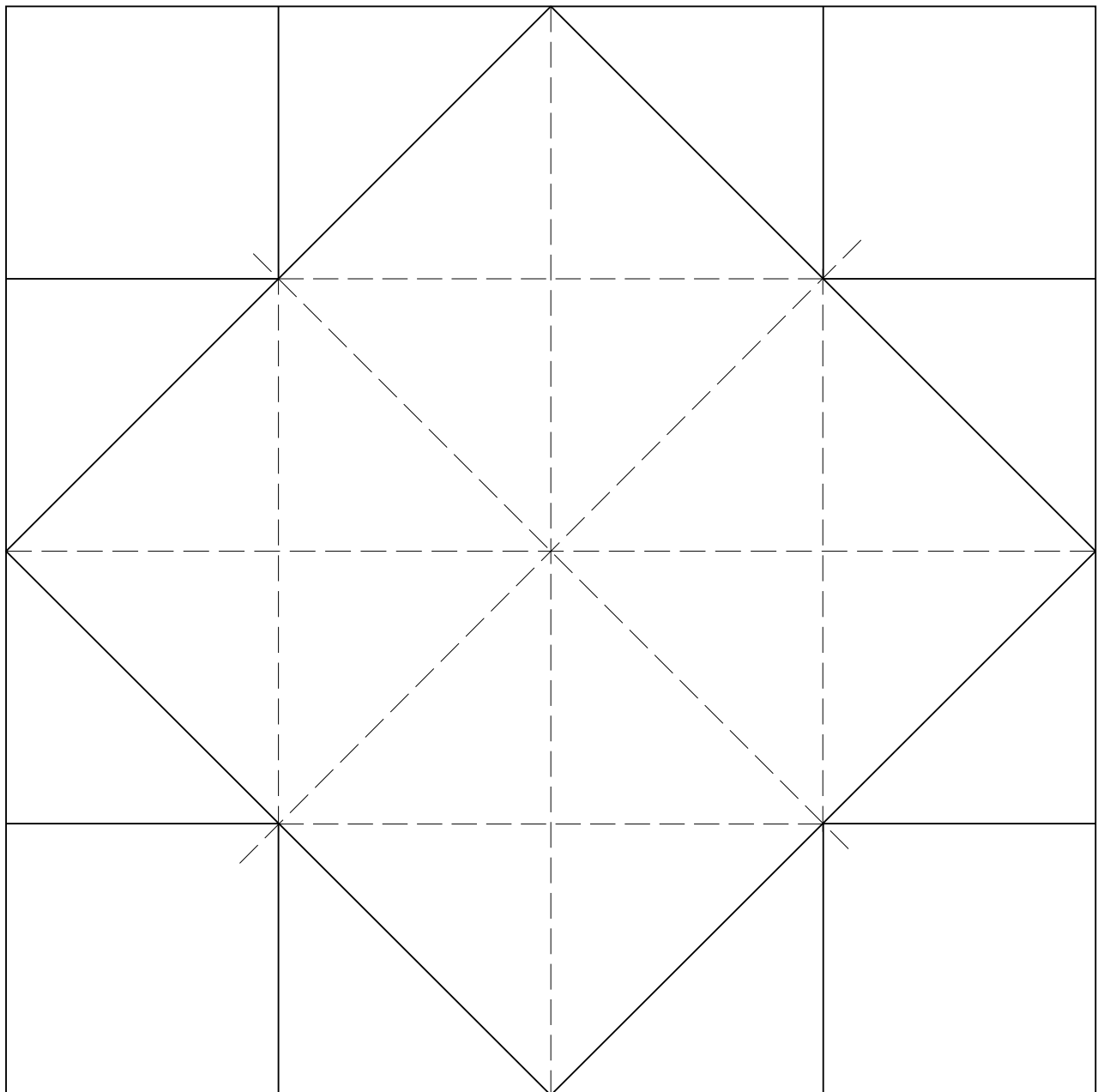
Erzählwürfel «Weihnachten»

1. Falten Sie zuerst die waagrechte und die senkrechte Mittellinie.
2. Anschliessend die Diagonalen falten.
3. Nun alle Ecken zum Mittelpunkt hin falten.
4. Das Papier umdrehen und nochmals alle Ecken zum Mittelpunkt falten.
5. Mit vier Fingern in die unteren Ecken greifen.

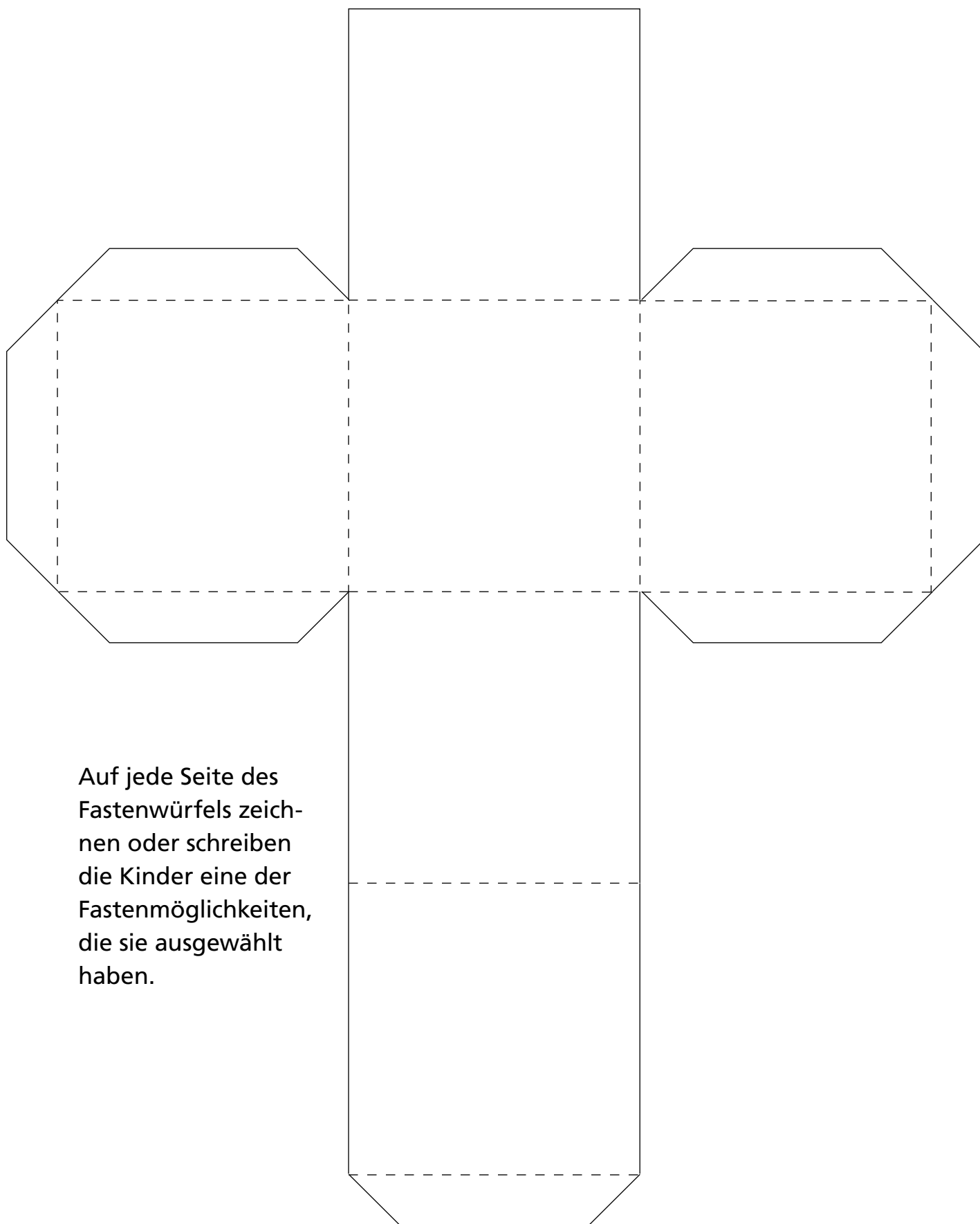


Erzählwürfel

1. Falten Sie zuerst die waagrechte und die senkrechte Mittellinie.
2. Anschliessend die Diagonalen falten.
3. Nun alle Ecken zum Mittelpunkt hin falten.
4. Das Papier umdrehen und nochmals alle Ecken zum Mittelpunkt falten.
5. Mit vier Fingern in die unteren Ecken greifen.



Fastenwürfel



Auf jede Seite des Fastenwürfels zeichnen oder schreiben die Kinder eine der Fastenmöglichkeiten, die sie ausgewählt haben.

Brot-Rezept

Zutaten:

- 500 g Mehl (auch Vollkornmehl oder halbweisses)
- ca. 300 ml Wasser
- ½ Würfel frische Hefe
- 1 EL Zucker
- 1 TL Salz
- Kerne nach Belieben zum Bestreuen

Vorgehen:

1. Die Hefe in 250 ml lauwarmes Wasser bröckeln und so lange verrühren, bis sie sich aufgelöst hat.
2. Das Mehl in eine grosse Schüssel geben, den Wasser-Hefe-Mix, das Salz und den Zucker begeben und ca. 10 Minuten kräftig kneten (evtl. etwas Wasser nachgiessen).
3. Den Brotteig an einem warmen Ort zugedeckt. ca 45 Min. auf das doppelte Volumen aufgehen lassen.
4. Den Teig nochmals kurz durchkneten und anschliessend in die gewünschte Form bringen.
5. Mit einem Messer einritzen und nochmals 20 Min. ruhen lassen.
6. Das Brot auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und mit Kernen bestreuen.
7. Das Brot in den vorgeheizten Ofen (200 °C) schieben und 40–45 Min. backen.



Fürs Abendmahl sind Brote in Form von Trauben praktisch handzuhaben.

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Miteinander teilen



Kiki 2/18: Miteinander teilen

In diesem Heft blicken wir in den Senegal. Hier müssen die Menschen miteinander teilen, um genug zum Leben zu haben. Doch die Senegalesen wissen, dass Teilen auch Spass machen kann! Zum Beispiel das «Eile mit Weile» auf dem Foto – wer möchte das schon für sich alleine spielen?

Dieses Kiki entstand in Zusammenarbeit mit *Brot für alle* und ist auf die ökumenische Kampagne 2018 abgestimmt: für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Für die Kinder fokussieren wir auf das Teilen. Aber nicht im Sinn von Verzicht, sondern als

Gewinn! Das Thema ist gross, denn Teilen kann man ja nicht nur Dinge, sondern auch Freude, schöne Momente oder einen lustigen Witz – aber auch Arbeit, Sorgen und Traurigkeit. Und es ist wie ein Wunder: Beim Teilen wird die Freude verdoppelt, das Leid wird halbiert!

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.



Im Kiki stellen wir sieben Wege vor, wie im Senegal geteilt wird. Einer davon ist auf diesem Bild zu sehen: Während der gemeinsamen Arbeit gibt es immer etwas zu schwatzen und zu lachen. Hier werden gerade Muscheln gesammelt, die sich unter Wasser an die ausgelegten Schnüre geheftet haben.



Das Kiki zur
ökumenischen
Kampagne 2018
www.sehen-und-handeln.ch

Das Kiki im Einsatz



Das Kiki im Einsatz



... mit einem Globus

Lassen Sie die Kinder auf einem Globus oder auf einer Weltkarte zuerst die Schweiz, dann Senegal suchen. Wer war schon in Afrika in den Ferien? Welche Tiere gibt es dort? (Für die Grossen: Wie ist das Klima, so nah am Äquator?)



... mit einem Singspiel

Zu Kolibri 191: Vo dir chum ich über (im Kiki)

Alle sitzen im Kreis und halten in der rechten Hand einen kleinen Gegenstand. Auf «Vo dir...» legen sie ihn in ihre linke Hand, auf «und ich gib dir» geben sie ihn an den linken Nachbarn weiter und erhalten gleichzeitig vom rechten Nachbarn dessen Gegenstand. Auf «zäme wämmer teile» formen alle ihre Hände zu Schalen und halten den Gegenstand offen in die Mitte. Auf «Vo däm läbed» die Hände zum Herzen führen, auf «... mir» zurück zur Ausgangsposition. Lied mehrmals wiederholen!



... mit einer PET-Rassel

Da viele Kinder im Senegal nur wenige Spielsachen zur Verfügung haben, basteln sie sich oft aus Abfall etwas Neues zusammen. Aus einer kleinen PET-Flasche, bunt verziert, lässt sich ruck-zuck eine Rassel basteln. Welche Füllung klingt am besten? (Reis, Kieselsteine, Mais, Vogelsand etc. – jeweils nur wenig einfüllen!)



... mit einem Gespräch

Das Thema «Teilen» enthält zahlreiche interessante Aspekte. Was meinen die Kinder dazu?

- Wie wichtig ist das Besitzen? Was kann man gut auch mal nur ausleihen (oder mieten)?
- Was könnten wir alles teilen? Was würde uns interessieren? Wozu wären wir bereit?
- *Zur Gütergemeinschaft:* Wie ist es wohl im Alltag, wenn alles allen gehört? Wo seht ihr Vor- oder Nachteile? Würdet ihr so leben wollen?



... mit einer eigenen Ludothek

Lassen Sie die Kinder (freiwillig!) Spielsachen, DVDs, CDs usw. zum Verleihen mitbringen. Wer möchte sich davon etwas ausleihen?

Besprechen Sie mit den Kindern klare Regeln zum Umgang und zur Rückgabe. Notieren Sie genau, wer was von wem ausgeliehen hat (Formular unter www.kiki.ch/downloads/0218).



... mit einem Spiel

Das im Heft vorgestellte afrikanische Spiel «Ngoli» kann man zu zweit oder in einer kleinen Gruppe spielen. Eine gute Auflockerung!



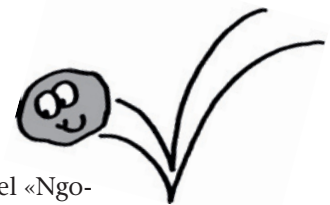
... mit einem feinen Zvieri

«Tiakri» ist eine Art Couscous-Pudding aus dem Senegal. Sie können Tiakri entweder vorbereiten oder zusammen mit den Kindern herstellen. Da der Pudding eine Stunde in den Kühlschrank muss, bietet es sich an, frühzeitig zu beginnen!



... mit einer Sammelaktion

Möchten Sie mit Ihrer Gruppe eine Sammelaktion zugunsten von *Brot für alle* durchführen? Z.B. mit selbstgebackenen Guetsli, welche die Kinder vor der Kirche verkaufen?



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!



Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 2/18: Miteinander teilen

In diesem Heft blicken wir in den Senegal. Hier müssen die Menschen miteinander teilen, um genug zum Leben zu haben. Doch die Senegalesen wissen, dass Teilen auch Spass machen kann! Zum Beispiel das «Eile mit Weile» auf dem Foto – wer möchte das schon für sich alleine spielen?

Dieses Kiki entstand in Zusammenarbeit mit *Brot für alle* und ist auf die ökumenische Kampagne 2018 abgestimmt: für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Für die Kinder fokussieren wir auf das Teilen. Aber nicht im Sinn von Verzicht, sondern als

Gewinn! Das Thema ist gross, denn Teilen kann man ja nicht nur Dinge, sondern auch Freude, schöne Momente oder einen lustigen Witz – aber auch Arbeit, Sorgen und Traurigkeit. Und es ist wie ein Wunder: Beim Teilen wird die Freude verdoppelt, das Leid wird halbiert!

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.



Im Kiki stellen wir sieben Wege vor, wie im Senegal geteilt wird. Einer davon ist auf diesem Bild zu sehen: Während der gemeinsamen Arbeit gibt es immer etwas zu schwatzen und zu lachen. Hier werden gerade Muscheln gesammelt, die sich unter Wasser an die ausgelegten Schnüre geheftet haben.



Das Kiki zur ökumenischen Kampagne 2018
www.sehen-und-handeln.ch

Das Kiki im Einsatz



Das Kiki im Einsatz



... mit einem Globus

Lassen Sie die Kinder auf einem Globus oder auf einer Weltkarte zuerst die Schweiz, dann Senegal suchen. Wer war schon in Afrika in den Ferien? Welche Tiere gibt es dort? (Für die Grossen: Wie ist das Klima, so nah am Äquator?)



... mit einem Singspiel

Zu Kolibri 191: Vo dir chum ich über (im Kiki)

Alle sitzen im Kreis und halten in der rechten Hand einen kleinen Gegenstand. Auf «Vo dir...» legen sie ihn in ihre linke Hand, auf «und ich gib dir» geben sie ihn an den linken Nachbarn weiter und erhalten gleichzeitig vom rechten Nachbarn dessen Gegenstand. Auf «zäme wämmer teile» formen alle ihre Hände zu Schalen und halten den Gegenstand offen in die Mitte. Auf «Vo däm läbed» die Hände zum Herzen führen, auf «... mir» zurück zur Ausgangsposition. Lied mehrmals wiederholen!



... mit einer PET-Rassel

Da viele Kinder im Senegal nur wenige Spielsachen zur Verfügung haben, basteln sie sich oft aus Abfall etwas Neues zusammen. Aus einer kleinen PET-Flasche, bunt verziert, lässt sich ruck-zuck eine Rassel basteln. Welche Füllung klingt am besten? (Reis, Kieselsteine, Mais, Vogelsand etc. – jeweils nur wenig einfüllen!)



... mit einem Gespräch

Das Thema «Teilen» enthält zahlreiche interessante Aspekte. Was meinen die Kinder dazu?

- Wie wichtig ist das Besitzen? Was kann man gut auch mal nur ausleihen (oder mieten)?
- Was könnten wir alles teilen? Was würde uns interessieren? Wozu wären wir bereit?
- *Zur Gütergemeinschaft:* Wie ist es wohl im Alltag, wenn alles allen gehört? Wo seht ihr Vor- oder Nachteile? Würdet ihr so leben wollen?



... mit einer eigenen Ludothek

Lassen Sie die Kinder (freiwillig!) Spielsachen, DVDs, CDs usw. zum Verleihen mitbringen. Wer möchte sich davon etwas ausleihen?

Besprechen Sie mit den Kindern klare Regeln zum Umgang und zur Rückgabe. Notieren Sie genau, wer was von wem ausgeliehen hat (Formular unter www.kiki.ch/downloads/0218).



... mit einem Spiel

Das im Heft vorgestellte afrikanische Spiel «Ngoli» kann man zu zweit oder in einer kleinen Gruppe spielen. Eine gute Auflockerung!



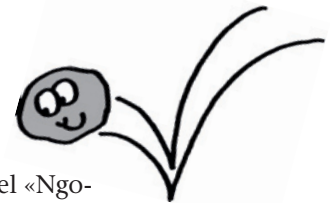
... mit einem feinen Zvieri

«Tiakri» ist eine Art Couscous-Pudding aus dem Senegal. Sie können Tiakri entweder vorbereiten oder zusammen mit den Kindern herstellen. Da der Pudding eine Stunde in den Kühlschrank muss, bietet es sich an, frühzeitig zu beginnen!



... mit einer Sammelaktion

Möchten Sie mit Ihrer Gruppe eine Sammelaktion zugunsten von *Brot für alle* durchführen? Z.B. mit selbstgebackenen Guetsli, welche die Kinder vor der Kirche verkaufen?



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

